

Hennef, den 28. Juli 2026

Liebe Liberale, liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

wir wünschen Euch einen schönen und erholsamen Sommer! Kurz vor den Ferien möchten wir die Chance ergreifen, um Euch einen Einblick in unsere aktuelle Arbeit im Hennefer Stadtrat zu geben – persönlich, offen und so, wie wir die Lage in Hennef derzeit einschätzen.

Die Themen haben sich im Vergleich zu Ostern nicht wirklich verändert. Wir hatten in unserem Osterbrief bereits über die schwierige Haushaltslage und unsere klare Haltung berichtet. Zwischenzeitlich wurde der erste abgestimmte Haushalt verworfen, weil er rechtlich in dieser Form nicht zulässig war. Nach erneuten Beratungen wurde am 06.07.2026 der Haushalt 2026 durch den Rat der Stadt Hennef beschlossen. **Wir haben gegen den Haushalt gestimmt**, da wiederum die Sparanstrengungen in unseren Augen bei weitem nicht ausreichen!

Unsere Stimme war erwartungsgemäß nicht laut genug, um signifikante Änderungen vorzunehmen, sodass der Weg nun in ein erneutes Haushaltssicherungskonzept führt. Dazu haben wir bereits ausführlich auf Social Media und unserer Homepage berichtet.

Leider fallen dem Bürgermeister ansonsten wieder nur Erhöhungen von Grundsteuer B und Gewerbesteuer, die Einführung einer Grundsteuer C und einer Beherbergungsabgabe ein. Die Mehrheit im Rat lässt es ihm so durchgehen!

Wir glauben dennoch, dass unsere Arbeit nicht umsonst war, denn im nun beschlossenen Haushalt werden nun endlich Kostenreduktionen nach unseren Vorstellungen umgesetzt. Auch wenn unser expliziter Antrag dazu abgelehnt wurde: Der Bürgermeister und die Verwaltung setzen den Rotstift jetzt beim Personal in der Verwaltung an. **Das haben in dieser Form im Vorfeld nur wir öffentlich gefordert.** Auch bei anderen Äußerungen des Bürgermeisters zum Haushalt erkennen wir unseren Input wieder. Es ist ein erster Schritt in die richtige Richtung.

Neubaubereich „Zum Scherbusch“

Auch mit dem Neubaubereich „Zum Scherbusch“ haben wir uns intensiv beschäftigt. Für uns gilt hier, wie in allen geplanten Neubaugebieten, die klare Linie: **„Das Baugebiet muss sich, angepasst an die Baurealität, in die Ortslage einfügen!“** Das heißt in diesem Bereich ganz konkret: Wir wollen dort keine Mehrfamilienhäuser!

B8 in Lichtenberg

Ein weiteres wichtiges Thema war die B8 in Lichtenberg. Dort kommt es im Bereich der Einmündungen Dickhausgarten und Oberdorf, sowie für Fußgänger, die die B8 zur Bushaltestelle in Fahrtrichtung Hennef queren müssen, immer wieder zu gefährlichen Situationen und Unfällen. Da hier nicht die Stadt, sondern Straßen.NRW zuständig ist, wird es leider keine schnelle Lösung geben. Dennoch fordern wir von den Entscheidungsträgern, aktiv und ergebnisoffen nach echten, tragfähigen Lösungen für diesen unübersichtlichen Bereich zu suchen. Uns ist wichtig, dass die Verantwortlichen zwingend neue Verkehrsdaten nutzen. Die bisherigen Planungen beruhen auf völlig überholten Annahmen zur Fahrzeugmenge, die die Realität längst nicht mehr widerspiegeln. Auch rechtliche und bürokratische Hürden dürfen nicht als Ausrede dienen, um notwendige Maßnahmen auszusetzen, da dies am Ende keine wirklichen Lösungen bietet.

Ausblick auf das zweite Halbjahr

Die Einschränkungen durch die desolate Haushaltlage nehmen uns große Spielräume. Dennoch stehen weiterhin wichtige Projekte vor der Tür. Der Aus- und Umbau der A560 wird den Verkehr in Hennef für voraussichtlich 18 Monate massiv belasten. Der Baubeginn ist für November geplant.

Erst danach werden die Allnerbrücke und schließlich die Unterführung „An der Brölbahn“ folgen, die zwischenzeitlich auf 2040 verschoben ist. Noch in diesem Jahr werden der Straßenbelag der Frankfurter Straße in Höhe der Grundschule Gartenstraße und auch im Warther Kreisel erneuert. Das wird in den Schulferien den Verkehr hemmen, muss aber vor November fertig sein, damit die Umleitungen in Bezug auf den Kreuzungsumbau A560/ Wingenshof funktionieren können.

Das Siegtal wird im Rahmen der Generalsanierung für den Zugverkehr geschlossen. Trotzdem dürfen wir andere wichtige Verkehrsprojekte nicht vergessen. Im Bereich der Innenstadt besteht weiterhin großer Handlungsbedarf und wir werden nicht aufhören, hier auf Tempo und die Dringlichkeit zu verweisen.

Unsere Situation: Verändert, aber engagiert

Die veränderten Mehrheitsverhältnisse und unser letztes Wahlergebnis machen unsere Arbeit im Rat weiterhin nicht einfach. Dadurch, dass wir sind nicht mehr in allen Ausschüssen vertreten sind, müssen wir unsere Kräfte gezielter einsetzen. Das bedeutet aber auch: Wir konzentrieren uns fokussiert auf die Themen, bei denen wir glauben etwas für Hennef bewegen können und spielen diese konsequent in Social Media aus. So bleiben Sie und so bleibt Ihr auf dem Laufenden. Uns hilft es, wenn Sie und Ihr unsere Beiträge „liked“ und „teilt“. Dadurch gewinnen wir an Reichweite und erreichen noch mehr Hennefer Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Umso mehr gilt unser Dank allen, die sich weiterhin ehrenamtlich engagieren und unsere Arbeit unterstützen. Ohne dieses Engagement wäre vieles nicht möglich. Vielen Dank für Ihre und Eure Unterstützung und das uns und der FDP entgegengebrachte Vertrauen! Aber auch allen, die sich nur passiv beteiligen möchten wir unseren Dank aussprechen. Danke, dass Sie und Ihr Teil der Liberalen Familie seid!

Gern kommen wir mit Ihnen und Euch ins Gespräch, die Kontaktdaten sollten bekannt sein! Wenn es irgendwo zwickt oder nicht richtig läuft, bitte einfach zum Telefon oder zur Tastatur greifen. Wir werden uns kümmern.

Herzliche Grüße

Ihr FDP-Stadtverband Hennef



Florian Zillger
Stellv. Vorsitzender